

PUBLIKATIONSLISTE

PROF. DR. CHRISTIANE TEWINKEL

Forschungsschwerpunkte

Musik und Sprache, Musik und Literatur; Geschichte des Konzerts; transatlantische Musikbeziehungen um 1900; musikalische Wissensgeschichte; public musicology.

Selbstständige Veröffentlichungen

A Californian Liszt Legacy. The Pianist Hugo Mansfeldt and His Pupils Alma Stencel and Else Cellarius, Sinzig 2016.

Muss ich das Programmheft lesen? Zur populärwissenschaftlichen Darstellung von Musik seit 1945, Kassel 2016.

Eine kurze Geschichte der Musik, Köln 2007 (2014 ins Koreanische übersetzt).

Bin ich normal, wenn ich mich im Konzert langweile? Eine musikalische Betriebsanleitung, mit Zeichnungen von Rattelschneck, Köln 2004 und ²2005, dritte, aktualisierte und überarbeitete Auflage Köln 2011 (2006 ins Koreanische und 2009 ins Japanische übersetzt).

Vom Rauschen singen. Robert Schumanns Liederkreis op. 39 nach Gedichten von Joseph von Eichendorff, Würzburg 2003.

Unselbstständige Veröffentlichungen

„Progress, Interrupted. American Students of Theodor Leschetizky in Vienna“, in: *Stuck in Migration. Dynamics of Waiting and Mobility*, hrsg. von Nadia Al-Bagdadi and William O'Reilly (currently under review).

„Arnold Schoenbergs ‚Angst und Hoffen‘ op. 15, 7 nach Stefan George“, Publikation zum Symposium „Angst und Freiheit“, Muthesius Kunsthochschule Kiel, Juni 2018 (in Redaktion).

„Ein Vögelchen, eine Grande Sonate: Die *Seinfeld*-Episode ‚The Pez Dispenser‘ (1992)“, in: *Bonner Beethoven-Studien* 13 (im Druck).

„Geht Flute fehl oder seine Thisbe? Zu einem Fehler in Benjamin Britten's *A Midsummer Night's Dream*“, in: *Musik & Ästhetik*, 100.2021, S. 5-17.

„Blenden, belehren, beschweigen. Zur Darlegung von Wissen über Musik in Programmhefttexten“, *Die Tonkunst*, April 2019, S. 195-201.

„Robert Schumann und die Idee des Poetischen – eine eherne Verbindung?“, in: *Neue Bahnen. Symposium: Schumann-Aspekte – Ausstellung: Robert Schumann und Johannes*

Brahms, hrsg. von Wolfgang Sandberger, München 2019, S. 16-23 (= Veröffentlichungen des Brahms-Instituts an der Musikhochschule Lübeck, Bd. 11).

„Performer or listener, everybody in the concert hall should be devoted entirely to the music.’ On the Actuality of Not Listening to Music in Symphonic Concerts“, in: *The Art of Listening and its Histories*, ed. Christian Thorau and Hansjakob Ziemer, Oxford 2019, S. 478-499.

„Was der Kanon lehrt. Notizen aus der Hochschulwelt“, in: *Musik & Ästhetik*, 22.2018, S. 83-87.

„Zeit zum Lesen, Zeit zum Hören. Zur Passung von Programmheftlektüre und Musikwahrnehmung“, in: *Geschichte und Gegenwart des musikalischen Hörens. Diskurse – Geschichte(n) – Poetiken*, hrsg. von Klaus Aringer, Franz Karl Prassl, Peter Revers und Christian Utz, Freiburg 2017, S. 237-255.

„Klärchens Lispeln. Zur Deutung eines besonderen Fehlers“, in: *Im Weißen Rößl. Kultur-geschichtliche Perspektiven*, hrsg. von Nils Grosch und Carolin Stahrenberg, Münster und New York 2016, S. 251-263.

„Singen als Subversion. Zum Finale von Stanley Kubricks *Paths of Glory*“, in: *Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung* 12.2016, S. 150-170.

„West-Eastern Variations: Thomas Bernhard’s musician’s novel *Der Untergeher* (1983/1986) and its Contemporary Reception in the Two Germanies“, in: *Ideology in Words and Music*, hrsg. von Heidi Hart, Katy Heady et al., Stockholm 2014, S. 155-170.

„Musikalisches Unglück. Robert Schumanns *Frühlingsfahrt* op. 45, 2“, in: *Musik & Ästhetik* 69.2014, S. 52-68.

„In Ansehung der erheblichen für unser Musikleben zu erhoffenden Vorteile’: Einige Beobachtungen zu den Programmheften der Berliner Philharmoniker“, in: *Gibt es sie noch, „die“ Musik? Vorüberlegungen zu einer Allgemeinen Musiklehre*, hrsg. von Marie-Agnes Dittrich und Reinhard Kapp, Wien 2011, S. 199-221.

„Am Rhein, durchs Tal, ins Feld: Robert Schumanns op. 36, 1, op. 79, 6 und op. 79, 18 im Spiegel der Kulturgeschichte des Sonntags“, in: *Schumann und Dresden*, hrsg. von Thomas Synofzik und Hans-Günter Ottenberg, Köln 2010, S. 383-408.

„Die Lieder“, in: *Carl Czerny – Pianist, Komponist, Pädagoge*, hrsg. von Heinz von Loesch, Mainz 2009 (Klang und Begriff, Bd. 3), S. 307-333.

„Ich weiß nicht, wie ich mir das vorstellen soll.’ Vom Schreiben einer Musikeinführung für Anfänger und Fortgeschrittene“, in: *Diskussion Musikpädagogik*, 28.2005, Heft 4, S. 38-42.

Artikel in Lexika, Enzyklopädien und Handbüchern

„Kritik und Marketing“, in: *Geschichte der musikalischen Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert. Band 2: Institutionen – Medien*, hrsg. von Thomas Ertelt und Heinz von Loesch unter wissenschaftlicher Beratung von Hans-Joachim Hinrichsen und Reinhard Kapp, Kassel 2021, S. 133-151.

„Alma Stencel“ und „Else Cellarius“, Website *Musik und Gender im Internet* (mugi.hfmt-hamburg.de), seit 2016.

„Abendlied“ (S. 23), „Abschiedsgesang an Wiens Bürger“ (S. 24), „Der Glorreiche Augenblick“, (S. 290), „Kriegslied der Österreicher“ (S. 439-440), „Lieder“ (S. 459-463), „Meeresstille und glückliche Fahrt“ (S. 490-491), „Opferlied“ (S. 562), „Schiller“ (S. 647-648), „Texte und Textdichter“ (S. 764-766), in: *Beethoven-Lexikon*, hrsg. von Heinz von Loesch und Claus Raab, Laaber 2008.

„Lieder“, in: *Schumann Handbuch*, hrsg. von Ulrich Tadday, Stuttgart und Kassel 2006, S. 400-457.

Rezensionen

Die Musik in Geschichte und Gegenwart Online, hrsg. von Laurenz Lütteken, FAZ, Januar 2019.

Stefaniak, Alexander, *Schumann's Virtuosity. Criticism, Composition, and Performance in Nineteenth-Century Germany*, Bloomington.Indiana 016, in: *Die Musikforschung* 71.2018, S. 403-405.

Gruhn, Wilfried und Mahlert, Ulrich et al. (hrsg.), *Leo Kestenberg. Gesammelte Schriften 1-4*, Freiburg 2009–2013, in: *Freiburger Universitätsblätter* 206.2014, S. 174–176.

Meischein, Burkhard, *Paradigm Lost. Musikhistorischer Diskurs zwischen 1600 und 1960*, Köln 2010, in: *Die Musikforschung* 65.2012, S. 393–394.

Helms, Dietrich und Phleps, Thomas (hrsg.), *Thema Nr. 1. Sex und populäre Musik*, Bielefeld 2011 (= Beiträge zur Populärmusikforschung 37), in: *Musik & Ästhetik* 62.2012, S. 103–106.

Rieger, Eva, *Friedelind Wagner. Die rebellische Enkelin Richard Wagners*, München 2012, FAZ, August 2012.

Klassen, Janina, *Clara Schumann. Musik und Öffentlichkeit*, Köln 2009, *Tagesspiegel*, August 2010.

Lütteken, Laurenz (hrsg.), *Musikwissenschaft. Eine Positionsbestimmung*, Kassel 2007, FAZ, Dezember 2007.

Gruber, Gernot, *Wolfgang Amadeus Mozart*; Konrad, Ulrich, *Wolfgang Amadé Mozart. Leben – Musik – Werkbestand*, Kassel 2005; Leopold, Silke, *Mozart Handbuch*, Kassel 2005, *Tagesspiegel*, Januar 2006.

Thorau, Christian *Semantisierte Sinnlichkeit. Studien zur Rezeption und Zeichenstruktur der Leitmotivtechnik Richard Wagners*, Stuttgart 2003, *FAZ*, September 2004.

Lölkes, Herbert, *Ramlers Der Tod Jesu in den Vertonungen von Graun und Telemann. Kontext, Werkgestalt, Rezeption*, Kassel 1999, *FAZ*, April 2000.

Torkewitz, Dieter, *Das älteste Dokument zur Entstehung der abendländischen Mehrstimmigkeit*, Stuttgart 1999, *FAZ*, April 2000.

Kirschner, Klaus (hrsg.), *The Power of Music. Scoring an Film in London and Hollywood*, Moosinning 1996 (= Erlanger Beiträge zur Medientheorie und -praxis Nr. 10), *FAZ*, Dezember 1999.

Vorträge

„Franz Liszt als ‚Stern‘, Theodor Leschetizky als ‚Magnet‘. Konstruktionen einer Konkurrenz“, Universität der Künste Berlin, November 2021.

“Is Flute Erring, Or Is His Thisbe Wrong? Contemplating Imperfection in Benjamin Britten’s *A Midsummer Night’s Dream*”, Konferenz “Imperfection as an Aesthetic Idea in Music”, University for Music and Performing Arts Graz, November 2020.

“‘Crossed the Ocean to See Him.’ American Pianists Studying with Theodor Leschetizky”, Institute for Advanced Study der Central European University Budapest, Mai 2020.

„Von Werken und Menschen. Musikgeschichte erzählen“, Sommerakademie Weingarten
„Der Mensch und die Musik. Einblicke in die Tonspur des Lebens“, September 2018.

„My own intelligence and talent were the only teachers I had. Der amerikanische Liszt-Schüler Hugo Mansfeldt (1844–1931)“, Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, November 2017.

„‘Jeering complacency.’ Hegemonieansprüche und antiamerikanische Vorbehalte im Konzertleben des Kaiserreichs“, Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung, Kassel, September 2017.

„Muss ich das Programmheft lesen? Anmerkungen zur Darlegung von Wissen über Musik“, Ludwig-Maximilians-Universität München, Juni 2017.

„Das Heilige und das Profane. Zugangsschwellen in der Musik“ [Antrittsvorlesung], Ringvorlesung „Musik – Religion – Kunstreligion“, UdK Berlin, Januar 2017.

„Wie ich einmal mit Laurenz Lütteken ins Konzert gegangen bin. Musikwissenschaft und populärwissenschaftliches Schreiben“, Ringvorlesung „Interdisziplinarität in der Disziplin. Musikwissenschaft als akademisches Fach“, UdK Berlin, Mai 2016.

„Belting, Barbershop, Belcanto. Das Spektrum zeitgenössischer Gesangstechniken“, Symposium „Was tut das Mikrofon der Stimme an? Die Zukunft des Gesangs“, BASF Kultur und Preis der deutschen Schallplattenkritik, Ludwigshafen, Dezember 2014.

„Was wir nicht mögen, ist maschinelle Präzision und klangliche Glätte.' Zur Diskussion über Perfektion in der Musik um 1960“, Jahrestagung der GfM, Dresden, September 2013.

„European Song and Cultural Transfer“, European Liedforum, UdK Berlin, September 2012.

„Autoaggression oder notwendige Disziplinierung? Zu Holger Noltzes *Die Leichtigkeitlüge. Über Musik, Medien und Komplexität*“, Universität Potsdam, Juni 2012.

„Sketching a history of musicological communication: Schumann's song cycles in American and German discussion“, 16th Biennial Conference on 19th-Century Music in Southampton, Juli 2010.

„Das Wissen der Ordnung. Zu den Programmheften der Berliner und Münchner Philharmoniker seit 1945“, Jahrestagung der GfM, Tübingen, September 2009.

„Was ist angewandte Musikwissenschaft?“, Workshoptage „Musikwissenschaft als Beruf“, Universität Würzburg, Januar 2008.

Freie Texte (Auswahl)

„Liebe im Maßanzug“. Uraufführung von Chaya Czernowins *Heart Chamber* an der Deutschen Oper Berlin, FAZ, Dezember 2019.

„Wenn ein singender Engel mit Knallerbsen wirft“. Das Festival MaerzMusik, FAZ, März 2019.

„Rundgespräch und Soundstation“. Zur Geschichte des Streichquartetts, Philharmonie Luxemburg, März 2019.

„Autokratinnen gesucht. Warum werden deutsche Orchester so selten von Frauen dirigiert?“, *Freitag*, Oktober 2018.

„Thema, Thema, Komma, Strich“. Zur Geschichte der Sonatenhauptsatzform, Philharmonie Luxemburg, November 2017.

[Gesprächspartnerin in:] *Die Notengeber. Gespräche mit Journalisten über die Zukunft der Musikkritik*, hrsg. von Gunter Reus und Ruth Müller Lindenberg, Wiesbaden 2017, S. 177-188.

„Das angemessene Auditorium“. Zur Geschichte der Publikumserziehung, 128. *Das Magazin der Berliner Philharmoniker* 3.2017, S. 36–42.

„Er singt dabei zum Hinsinken schön“. Tschaikowskys *Eugen Onegin* in einer Inszenierung von Barrie Kosky an der Komischen Oper Berlin, *FAZ*, Februar 2016.

„Schönheit der Welt und Glück im Winkel“. Das Musikinstrumentenmuseum an der Universität Leipzig, *FAZ*, Juni 2012.

„Das Grün der Affektfolie und die Witwe als Erinnerungsträger“. Die Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung in Rom, *FAZ*, November 2010.